

## **PSYCHEDELIKA IM BLICKPUNKT**

**Am Montag, 24. März ist im Congress Center Basel das viertägige Welt Psychedelik Forum mit rund 2'000 Teilnehmern aus aller Welt zu Ende gegangen. Gegen 80 Wissenschaftler, Bewusstseinsforscher, Therapeuten, Künstler und Zeitzeugen aus aller Welt haben sich mit der Geschichte, dem Potenzial und den Auswirkungen dieser umstrittenen Substanzen auf Gesellschaft, Politik und Kunst befasst.**

Zwei Jahre nach dem erfolgreichen Symposium «LSD – Sorgenkind und Wunderdroge» anlässlich des 100. Geburtstags des LSD-Entdeckers Dr. Albert Hofmanns, berichteten und diskutierten dieses Jahr rund 80 namhafte Experten aus der ganzen Welt aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln im Bemühen, Fakten gegen Vorurteile zu setzen. Am Freitag, 21. März, stand der Beginn und die Geschichte der psychedelischen Bewegung, sowie die Grundlagenforschung und die Therapie mit psychoaktiven Substanzen im Vordergrund. Am Samstag, 22. März, wurden schamanische Traditionen in Ost und West und ihr Verhältnis zu den «Pflanzen der Götter» beleuchtet. Am Ostersonntag warfen die Referenten einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft und erörterten, welche Rolle Psychedelika für den notwendigen Bewusstseinswandel im 21. Jahrhundert einnehmen können. Am Montag fanden Seminare statt, unter anderem mit Stanislav Grof, dem Preisträger 2007 des renommierten «Vision 97» Preises der Dagmar und Vaclav Havel Stiftung.

Zum Kongress reiste die Elite der internationalen Bewusstseinsforschung an, unter anderen Rick Doblin, Stanislav Grof, Ralph Metzner, Daniel Pinchbeck und Christian Räscher. Auch prominente Künstler und Zeitzeugen wie Alex Grey und Carolyn Garcia, die ehemalige Frau des Grateful Dead Gitarristen Jerry Garcia, kamen nach Basel, um über ihre persönlichen Erfahrungen mit Psychedelika und deren Einfluss auf Kunst und Kultur zu berichten.

Simon Duttwyler, ein Enkel von Albert Hofmann, überbrachte eine Grussbotschaft des 102 jährigen LSD-Entdeckers, in der er der Veranstaltung viel Erfolg wünschte und die Hoffnung äusserte, dass von diesem Anlass wiederum Anstösse zu einem Umdenken ausgehen werden.

In über sechzig Vorträgen, Präsentationen, Seminaren und Podiumsdiskussionen wurden alle wichtigen Aspekte des Themas aufgegriffen, vom schamanischen Gebrauch psychoaktiver Pflanzen über die gesellschaftlichen Auswirkungen in den sechziger Jahren bis hin zu Visionen für einen sinnvollen Umgang mit Psychedelika in der Zukunft. Über zwei Dutzend junge Wissenschaftler, die künftige Generation psychedelischer

Forscher stellten erstmals in einem solchen Rahmen Ihre Arbeiten und Dissertationen zum Themenkreis vor.

Im Foyer des Congress Center Basel waren zudem mehrere Ausstellungen zu sehen, unter anderem eine Auswahl von Briefwechseln und Dokumenten aus der persönlichen Sammlung von Albert Hofmann sowie zeitgeschichtliche Schriften und Objekte zum Thema.

Parallel zum Kongress wurde in Basel ein breit gefächertes Kulturprogramm mit Konzerten und Parties angeboten.

### **Hochkarätiges Patronat**

Das Welt Psychedelik Forum stand unter dem Patronat der «Beckley Foundation» (UK), die die britische Regierung und die UNO in Drogenfragen berät; der «Schweizerischen Ärztegesellschaft für Psycholytische Therapie» (SÄPT) und der «Multidisciplinary Association for Psychedelic Studies (MAPS) aus den USA. Ausserdem standen Vertreter von erowid.org und von Eve & Rave den Besuchern für Auskünfte und Informationen zur Verfügung

### **Resolution für eine neue Drogenpolitik**

Das Welt Psychedelik Forum war auch ein Publikumserfolg. Rund 2000 Personen aus allen Kontinenten und aus 37 Ländern nahmen am Kongress teil. «Diese Zahlen liegen deutlich über unseren Erwartungen und wir sind mit dieser Bilanz zufrieden», so Dieter A. Hagenbach, Programmleiter des Kongresses und Präsident der veranstaltenden Gaia Media Stiftung. Rund 150 Journalisten und Filmteams aus aller Welt begleiteten den Kongress.

Referenten und mehrere hundert Besucher unterzeichneten zwei Resolutionen, in der die Gaia Media Stiftung die zuständigen Behörden in der Schweiz sowie die UNO zu einem neuen, vorurteilsfreien Umgang mit psychedelischen Substanzen aufruft und fordert, dass diese entkriminalisiert und legalisiert werden.

### **Weitere Auskünfte erteilen:**

Dieter A. Hagenbach, Programmleiter  
Tel +41 61 261 40 80, dieter@gaiamedia.org

Lucius Werthmüller, Projektleiter  
Tel +41 61 302 12 36, lucius.werthmueller@gaiamedia.org

[www.psychedelik.info](http://www.psychedelik.info) ; [www.gaiamedia.org](http://www.gaiamedia.org)